

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 54.15 VOM 10. JUNI 2015

ÄNDERUNG UND NEUFASSUNG DER FACHSPEZIFISCHEN BESTIMMUNGEN FÜR DEN TEILSTUDIENGANG ROMANISTIK / FRANZÖSISCH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG KULTUR UND GESELLSCHAFT DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 10. JUNI 2015

**Änderung und Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Teilstudiengang
Romanistik/Französisch der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und
Gesellschaft“ der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn
vom 10. Juni 2015**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547) hat die Universität Paderborn die folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die fachspezifischen Bestimmungen für den Teilstudiengang Romanistik/Französisch der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ vom 28. Mai 2014 (AM.UNI.PB. Ausgabe 112.14) werden wie folgt geändert und neugefasst:

Inhaltsübersicht

Artikel I

§ 1 Allgemeine und fachspezifische Bestimmungen	3
§ 2 Studienbeschreibung	3
§ 3 Studienbeginn	4
§ 4 Zugangsvoraussetzungen	4
§ 5 Studiumumfang und Module	5
§ 6 Zulassung zu Masterprüfungen	7
§ 7 Prüfungsleistungen und qualifizierte Teilnahme	7
§ 8 Masterarbeit	7
Artikel II Übergangsbestimmungen	9
Artikel III Inkrafttreten und Veröffentlichung	8
Anhang Studienverlaufsplan	9
Anhang Modulbeschreibungen.....	10

§ 1 Allgemeine und fachspezifische Bestimmungen

Diese fachspezifischen Bestimmungen gelten nur in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung (Allgemeine Bestimmungen).

§ 2 Studienbeschreibung

Das Masterstudium des Faches Romanistik/Französisch beschäftigt sich mit der französischen Sprache und den Literaturen und Kulturen der frankophonen Länder aus einer gesellschaftsbezogenen und interkulturellen Perspektive. Es handelt sich um einen forschungsorientierten Studiengang, der einerseits die Voraussetzung für eine mögliche spätere Promotion schafft, andererseits aber auch wichtige Qualifikationen für Berufsfelder außerhalb der Wissenschaft vermittelt. Der Studiengang dient der Vertiefung und Erweiterung des im Bachelorstudium erworbenen Wissens sowie der sprachlichen und methodischen Kompetenzen und führt die Studierenden an den aktuellen Forschungsstand heran. Er fördert die selbständige Anwendung wissenschaftlicher Frage- und Argumentationsweisen sowie Forschungsmethoden bei der Beschäftigung mit der französischen Sprache und den Literaturen und Kulturen der frankophonen Länder. Die Studierenden werden zu Spezialisten für die französische Sprache und den frankophonen Kulturraum und gleichzeitig zu Kulturvermittlern ausgebildet. Sie erwerben die Fähigkeit, eigenständig relevante Forschungsprojekte zu entwerfen und durchzuführen. Dies bedeutet, sie können komplexe Themen innerhalb eines festgesetzten Zeitraums erarbeiten und angemessen präsentieren. Der Studiengang ist so angelegt, dass alle drei Teilbereiche der Romanistik (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft) studiert werden, in einem jedoch eine Schwerpunktbildung erfolgt. Gleichzeitig findet eine vertiefende sprachpraktische Ausbildung statt.

Im Sinne einer interdisziplinären und interkulturellen Ausrichtung, aber auch mit Blick auf die grundsätzlich von Mehrsprachigkeit geprägte Wissenschaftstradition des Faches Romanistik wird von den Studierenden des Masterfaches Romanistik/Französisch in einem geringeren Umfang auch eine wissenschaftliche Beschäftigung mit der spanischen Sprache bzw. den spanischen und hispanoamerikanischen Literaturen und Kulturen verlangt. Dies erfolgt im Rahmen des Moduls 3 „Beisprache Spanisch“.

Aufgrund der zweisprachigen Ausrichtung des Teilstudiengangs ist eine Kombination mit dem Teilstudiengang Romanistik/Spanisch nicht möglich.

§ 3 Studienbeginn

Es bestehen keine fachspezifischen Ausnahmen zum Studienbeginn. Es gilt § 3 der Allgemeinen Bestimmungen.

§ 4 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Das Studium des Faches Romanistik/Französisch setzt in Umsetzung des § 4 der Allgemeinen Bestimmungen einen Studienabschluss des Zwei-Fach-Bachelor-Studiengangs der Universität Paderborn mit dem Fach Romanistik/Französisch voraus oder einen Studienabschluss, der nachfolgende Kompetenzen beinhaltet:
 - Elemente und Fundamentalia der französischen Kultur- und Landeswissenschaft kennen und anwenden
 - Elemente und Fundamentalia der französischen Sprachwissenschaft kennen und anwenden
 - Elemente und Fundamentalia der französischen Literaturwissenschaft kennen und anwenden
 - Französische Grammatik, korrekten schriftlichen und mündlichen Ausdruck in der Fremdsprache kennen und anwenden. Entwicklung elementarer Übersetzungsstrategien vom Deutschen ins Französische und umgekehrt
 - Fragen, Problemen und Methoden der der Literatur-, Sprach- und Kultur/Landeswissenschaft analysieren und darstellen
 - Vertiefte Kenntnisse von und Auseinandersetzung mit: der französischen Grammatik, Fehlerquellen, Fehlerprophylaxe, Korrekter schriftlicher und mündlicher Ausdruck in der Fremdsprache, Textproduktion, Übersetzungsstrategien im Bereich der deutsch-französischen Übersetzung.
- (2) Das Studium des Faches Romanistik/Französisch setzt über die in § 4 der Allgemeinen Bestimmungen genannten Voraussetzungen hinaus nachfolgende Sprachkenntnisse voraus:
 - (a) Erforderlich sind sehr gute Französischkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen, die als Zugangsvoraussetzungen vor Einschreibung nachzuweisen sind. Nachgewiesen werden diese Kenntnisse durch ein Sprachzertifikat DALF Niveau C1, das nicht älter als zwei Jahre sein darf. Je nach Ausgestaltung des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses kann auf die Vorlage des Zertifikats verzichtet werden. Dies ist in der Regel der Fall, wenn es sich um einen mindestens dreijährigen Studiengang mit Schwerpunkt Französisch handelt, der zum Niveau C1 führt.

- (b) Sprachkenntnisse in Spanisch (Niveau B1); Nachweis über ein DELE-Zertifikat, das nicht älter als zwei Jahre sein darf, oder den Diagnostiktest des Instituts für Romanistik. Der Nachweis ist spätestens bis zum Besuch der Lehrveranstaltungen im Modul 3 „Beisprache Spanisch“ zu erbringen.¹
- (c) Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums, deren Nachweis bis zur Anmeldung zur Masterarbeit erfolgen muss. Das Latinum ist gemäß internationaler Wissenschaftsstandards unverzichtbarer Bestandteil forschungsorientierter Masterstudiengänge in den romanischen Sprachen.

§ 5 Studienumfang und Module

- (1) Das Studium im Fach Romanistik/Französisch umfasst 45 LP und vier Module. Wird die Masterarbeit in diesem Fach angefertigt, kommt zudem ein Profilierungsmodul im Umfang von 9 LP hinzu.
- (2) Die Module bestehen aus Pflicht- und/oder Wahlpflichtveranstaltungen. Die Wahlpflichtveranstaltungen können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden, der diesem Modul zugeordnet ist.
- (3) Näheres ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:

¹ Studierende, die zu Studienbeginn geringere Kenntnisse in der Beisprache haben als B1, haben die Möglichkeit, im

Module	LP	Work-load (h)	P/WP	Empfohlener Zeitpunkt/ Dauer
Mastermodul 1: Fachwissenschaft (Theorien, Modelle und Methoden) MV Fachwissenschaft A MV Fachwissenschaft B	9	180 90	WP WP	1. Sem./1 Sem.
Mastermodul 2: Sprachpraxis Französisch MÜ Expression écrite et orale 2 MÜ Traduction allemand-français 2	12	180 180	P P	1.-2. Sem./2 Sem.
Mastermodul 3: Beisprache Spanisch Ü Gramática 1 Ü Expresión escrita y oral 1 LV Fachwissenschaft Spanisch	12	90 90 180	P P WP	2.-3. Sem./2 Sem.
Mastermodul 4: Fachwissenschaft und Sprachpraxis (Vertiefung: Fallbeispiele und Analysen) MV Fachwissenschaft C MV Fachwissenschaft D MÜ Sprachpraxis (Expression écrite et orale 2 oder Traduction allemand-français 2)	12	90 180 90	WP WP WP	2.-3. Sem./2 Sem.
Falls die Masterarbeit in diesem Fach angefertigt wird: Profilierungsmodul MV Fachwissenschaft E Forschungskolloquium (Präsentation des Masterprojekts)	9	90 180	WP P	4. Sem./1 Sem.

Abkürzungen

LP	Leistungspunkte
P	Pflichtveranstaltung
WP	Wahlpflichtveranstaltung
MV	Masterveranstaltung
MÜ	Sprachpraktische Übung auf Masterniveau
Ü	Sprachpraktische Übung
LV	Lehrveranstaltung
Sem.	Semester

ersten Semester das Propädeutikum zu besuchen.

§ 6 Zulassung zu Masterprüfungen

Die über § 14 Allgemeine Bestimmungen hinausgehenden Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungsleistungen im Fach Romanistik/Französisch sind den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen.

§ 7 Prüfungsleistungen und qualifizierte Teilnahme

- (1) Im Fach Romanistik/Französisch werden folgende Prüfungsleistungen, die in die Abschlussnote der Masterprüfung eingehen, erbracht, gewichtet und bewertet:
 - Modul 1 Fachwissenschaft: Modulabschlussprüfung
 - Modul 2 Sprachpraxis Französisch: Modulteilprüfungen
 - Modul 3 Beisprache Spanisch: Modulabschlussprüfung
 - Modul 4 Fachwissenschaft und Sprachpraxis (Vertiefung): Modulabschlussprüfung
 - Profilierungsmodul: Modulabschlussprüfung

Näheres zu den Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen.
- (2) Darüber hinaus ist die qualifizierte Teilnahme entsprechend den Vorgaben der jeweiligen Modulbeschreibung nachzuweisen. Die qualifizierte Teilnahme ist nach Maßgabe der jeweiligen Modulbeschreibung entweder Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte oder Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungsleistungen.
- (3) Sofern in den Modulbeschreibungen Rahmenvorgaben zu Form und/oder Dauer/Umfang von Prüfungsleistungen enthalten sind, setzt der Prüfungsausschuss im Benehmen mit dem Prüfenden fest, wie die Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist. In allen Lehrveranstaltungen wird spätestens in der dritten Woche nach Vorlesungsbeginn von den jeweiligen Lehrenden bekannt gegeben, wie die Prüfungsleistungen erbracht werden können. Dies gilt entsprechend für den Nachweis der qualifizierten Teilnahme.

§ 8 Masterarbeit

Die Masterarbeit kann auf Antrag in französischer Sprache abgefasst werden (vgl. § 18 der Allgemeinen Bestimmungen).

Artikel II

Übergangsbestimmungen

- (1) Diese fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ der Fakultät für Kulturwissenschaften für den Teilstudiengang Romanistik/Französisch finden auf alle Studierenden Anwendung, die ab dem Wintersemester 2015/2016 für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ mit dem Teilstudiengang Romanistik/Französisch eingeschrieben werden.
- (2) Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2015/16 eingeschrieben worden sind, legen ihre Prüfungen für den Teilstudiengang Romanistik/Französisch einschließlich der Wiederholungsprüfungen letztmalig im Sommersemester 2018 nach den fachspezifischen Bestimmungen in der Fassung vom 28. Mai 2014 (AM.UNI.PB. Ausgabe 112.14) ab. Danach gelten auch für diese Studierenden diese fachspezifischen Bestimmungen.

Artikel III

Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ der Fakultät für Kulturwissenschaften für den Teilstudiengang Romanistik/Französisch treten am 01. Oktober 2015 in Kraft. Die Zugangsregelungen gemäß § 4 gelten bereits für Einschreibungen zum Wintersemester 2015/16. Artikel II bleibt hiervon unberührt.
- (2) Diese fachspezifischen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 20. Mai 2015 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 20. Mai 2015.

Paderborn, den 10. Juni 2015

Der Präsident
der Universität Paderborn

Professor Dr. Wilhelm Schäfer

Anhang Studienverlaufsplan

Studienverlaufsplan ^{1,2}			
Semester	Teilstudiengang: Romanistik/Französisch		
	Modul	LP	Workload
1. Sem.:	M1.1 Fachwissenschaft A	6	180
	M1.2 Fachwissenschaft B	3	90
	M2.1 Expression écrite et orale 2	6	180
		15	450
2. Sem.:	M2.2 Traduction allemand-français 2	6	180
	M3.1 Gramática 1	3	90
	M3.2 Expresión escrita y oral 1	3	90
	M4.1 Fachwissenschaft C	3	90
		15	450
3. Sem.:	M3.3 LV Fachwissenschaft Spanisch	6	180
	M4.2 Fachwissenschaft D	6	180
	M4.3 Vertiefung Sprachpraxis Französisch	3	90
		15	450
4. Sem.:	Profilierungsmodul ³	9	270
	mündliche Verteidigung der Masterarbeit ³	3	90
	Masterarbeit ³	18	540
		30	900

¹ Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) zugrunde gelegt wird das Wintersemester.

² Ein Auslandssemester, zum Beispiel in Form eines Erasmus-Studienaufenthaltes, ist möglich. Im Ausland absolvierte Veranstaltungen und Übungen werden nach Äquivalenzprüfung anerkannt. Ein günstiger Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wäre das 2. oder 3. Semester.

³ Die Masterarbeit und ihre mündliche Verteidigung können auch im anderen Fach angefertigt werden. Entsprechend ist das Profilierungsmodul dann dort zu absolvieren.

Abkürzungen

M	Mastermodul
PM	Profilierungsmodul
Sem.	Semester
MV	Masterveranstaltung
LV	Lehrveranstaltung

Anhang Modulbeschreibungen

Die Modulbeschreibungen geben den aktuellen Stand gemäß dem Tag der Beschlussfassung der Prüfungsordnung wieder. Nachfolgende Änderungen der Modulbeschreibungen, die sich nicht auf den Titel des Moduls, den Workload, die Leistungspunkte, die Lehrveranstaltungen, die Inhalte, die Teilnahmevoraussetzungen, die Prüfungsformen, die Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten oder den Stellenwert der Note für die Endnote beziehen, werden unter dem Link <http://kw.uni-paderborn.de/studium-und-lehre/pruefungsordnungen/> veröffentlicht.

Fachwissenschaft						
Mastermodul 1 (Theorien, Modelle und Methoden)		Workload 270	LP 9	Studien- semester 1	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit		Selbststudium	Geplante Gruppengröße (Studierende)
	a) Fachwissenschaft A		2 SWS/30 h		150 h	30-40
	b) Fachwissenschaft B		2 SWS/30 h		60 h	30-40
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Fachlich-inhaltliche Ziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">- lernen die Systematik der Fächer sowie den Prozess der fachbezogenen Begriffs-, Modell- und Theoriebildung zu verstehen.- sind in der Lage, sich fachlichen Fragestellungen mit einer forschenden Grundhaltung zu nähern.- können die gesellschaftliche Bedeutung der Fächer – auch im Vergleich zu anderen Fächern – reflektieren.- können sich in neue bzw. zukünftige Entwicklungen der Fächer in selbstständiger Weise einarbeiten. Spezifische Schlüsselkompetenzen <ul style="list-style-type: none">- Kognitive Kompetenz: Kritische Aufnahme und Reflexion von Sachverhalten sowie Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit- Soziale Kompetenz: z.B. Team- oder Gruppenarbeit- Kommunikative Kompetenz: Fähigkeit, Sachverhalte und Probleme in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise darzulegen; Fähigkeit zu sprachlich korrekter und logischer Argumentation; Diskussionsfähigkeit; zielgruppengerichtete Kommunikation; interkulturelle Kompetenz- Selbstkompetenz: Fähigkeit zur Selbstständigkeit, Initiative, Verantwortungsbereitschaft- Medienkompetenz- Allgemeines Basiswissen: Arbeits- und Präsentationstechniken					
3	Inhalte Das Mastermodul 1 umfasst zwei Masterveranstaltungen zur Fachwissenschaft. Die Masterveranstaltungen müssen zwei der drei Bereiche Kulturwissenschaft, Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft abdecken. <ul style="list-style-type: none">- Die Studierenden erwerben in der Masterveranstaltung Fachwissenschaft die Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu erarbeiten, fachwissenschaftliche Sachverhalte und Problembereiche kritisch zu reflektieren sowie grundlegende Methoden, Theorien und Modelle der französischsprachigen Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft in einer Weise anzuwenden, die internationalen Wissenschaftsstandards in den entsprechenden Fachbereichen entspricht.- Die Masterveranstaltung Kulturwissenschaft dient der selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen, die zentrale Aspekte der französischen und frankophonen (hier					

	<p>ist Belgien ein wichtiger Referenzpunkt) Kulturen betreffen und die anhand ausgewählter Themen veranschaulicht werden. Die Studierenden werden exemplarisch mit wichtigen Theorien, Modellen und Methoden der Kulturwissenschaft vertraut gemacht. Inhaltliche Schwerpunkte bilden dabei Prozesse der individuellen und kollektiven Identitätsbildung in sozialen und historischen Zusammenhängen, z.B. Fragen zu Formungen des kulturellen Gedächtnisses und religiöser Vielfalt. Besondere Berücksichtigung erfährt dabei das Verhältnis von (post-)nationalen und kulturvergleichenden Perspektiven, z.B. französisch-frankophone oder deutsch-französische Beziehungen, jeweils im europäischen Kontext.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Masterveranstaltung Literaturwissenschaft dient der selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen, die zentrale Aspekte der französischen und frankophonen Literaturen betreffen. Die Studierenden werden exemplarisch mit zentralen Theorien, Modellen und Methoden in der Literaturwissenschaft vertraut gemacht. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Wechselwirkungen zwischen Literatur und Gesellschaft (z.B. individuelle und kollektive Identitätsbildung in der modernen Literatur; das Verhältnis von Literatur und Geschichte, die Verräumlichung von gesellschaftlichen Aushandlungen in der Literatur). Die theoretischen Perspektiven werden an ausgewählten Werken französischer und frankophoner Autorinnen und Autoren veranschaulicht. - Die Masterveranstaltung Sprachwissenschaft dient der Erarbeitung zentraler Aspekte sprachwissenschaftlicher Forschung, unter Berücksichtigung internationaler Wissenschaftsstandards und deren konkreter Anwendung. Im Vordergrund stehen dabei sprachwissenschaftliche Themen, die Sprache und ihre Erscheinungsformen in Gesellschaft und Kultur aus sozio- bzw. varietätenlinguistischer Perspektive fokussieren, wobei die Erarbeitung von ausgewählten Theorien, Modellen und Methoden und deren Funktion eine besondere Akzentuierung erfährt. Im Hinblick auf die internationale Ausrichtung des Studienganges bilden die weltweite Verbreitung der französischen Sprache und die damit in Zusammenhang stehenden sprachpolitischen Implikationen einen besonderen Schwerpunkt.
4	Lehrformen Das Modul umfasst zwei Masterveranstaltungen, außerdem freiwillige Tutorien sowie verschiedene Formen des Selbststudiums.
5	Teilnahmevoraussetzungen: -
6	Prüfungsformen Die Modulabschlussprüfung wird durch eine Hausarbeit (ca. 50.000 Zeichen) im zeitlichen Zusammenhang mit einer der beiden Masterveranstaltungen erbracht. Die Hausarbeit wird von der oder dem Lehrenden der fachwissenschaftlichen Veranstaltung ausgegeben. Näheres zu der Prüfungsleistung gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Voraussetzung für den Abschluss des Moduls und die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulabschlussprüfung sowie die qualifizierte Teilnahme an den dem Modul zugewiesenen Lehrveranstaltungen. Eine qualifizierte Teilnahme ist durch Referate, Tests, Protokolle, Essays oder mündliche Leistungen nachzuweisen. Der Umfang richtet sich nach den Angaben in den Allgemeinen Bestimmungen.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Die Masterveranstaltungen Fachwissenschaft im Masterstudiengang Komparatistik, im Masterstudiengang Kulturerbe und in den Masterstudiengängen im Lehramt.
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10%
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Jutta Langebacher Liebgott
11	Sonstige Informationen

Sprachpraxis Französisch					
Mastermodul 2	Workload 360 h	LP 12	Studien- semester 1-2	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Expression écrite et orale 2 b) Traduction allemand- français 2	Kontaktzeit 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 150 h 150 h	Geplante Gruppengröße (Studierende) 30-40 30-40	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Fachlich-inhaltliche Ziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die Gegenwartssprache des Französischen in Wort und Schrift auf einem hohen Niveau und können auch schwierige Probleme und Sachverhalte in verständlicher und stilistisch angemessener Weise mündlich und schriftlich, in deutscher sowie in französischer Sprache darstellen. - verfügen über ein sicheres Leseverstehen anspruchsvoller nicht-fiktionaler und fiktionaler Texte, einen breiten, differenzierten Wortschatz, ein sehr gutes Hörverstehen und eine möglichst ‚naturnahe‘ Aussprache. - sind in der Lage zu einer grammatikalisch korrekten schriftlichen Textproduktion in verschiedenen Textsorten, zum flüssigen und spontanen mündlichen Formulieren in dem der Situation jeweils adäquaten Register sowie zu einer theoretisch reflektierten Durchdringung der Grammatik. - sind in der Lage, deutsche Texte mittleren bis höheren Schwierigkeitsgrades weitgehend korrekt in die Fremdsprache zu übersetzen. Spezifische Schlüsselkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Kognitive Kompetenz: Kritische Aufnahme und Reflexion von Sachverhalten sowie Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit - Soziale Kompetenz: z.B. Team- oder Gruppenarbeit - Kommunikative Kompetenz: Fähigkeit, Sachverhalte und Probleme in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise darzulegen; Fähigkeit zu sprachlich korrekter und logischer Argumentation; Diskussionsfähigkeit; zielgruppengerichtete Kommunikation; interkulturelle Kompetenz - Selbstkompetenz: Fähigkeit zur Selbstständigkeit, Initiative, Verantwortungsbereitschaft - Medienkompetenz - Allgemeines Basiswissen: Arbeits- und Präsentationstechniken 				
3	Inhalte Das Mastermodul 2 umfasst zwei sprachpraktische Übungen. <ul style="list-style-type: none"> - Die sprachpraktische Übung Traduction allemand-français 2 dient der Vertiefung und Verfeinerung erworbener Übersetzungskompetenzen. Ausgangspunkt sind anspruchsvolle Textvorlagen verschiedener Textsorten. Ein Fokus liegt dabei auf der Kontrastierung beider Sprachen in grammatikalischer, pragmatischer und kultureller Hinsicht. - Die sprachpraktische Übung Expression écrite et orale 2 dient der Vertiefung erworbener Kenntnisse zum Erstellen verschiedener Textsorten und zum Kommentieren von Texten in der Fremdsprache. Dabei werden die Sprachkompetenzen, kulturelle, landeskundliche, mediendidaktische und medienpädagogische Kompetenzen sowie adressatengerechtes Sprechen in verschiedenen Kommunikations- und Lehrsituationen gefördert. 				
4	Lehrformen Das Modul umfasst zwei sprachpraktische Übungen, außerdem freiwillige Tutorien sowie verschiedene Formen des Selbststudiums.				

5	Teilnahmevoraussetzungen: -
6	Prüfungsformen Die Modulabschlussprüfung wird durch zwei Teilprüfungen (zwei Klausuren von je 90-120 Minuten Länge) erbracht, die den Inhalt der jeweiligen sprachpraktischen Übung zum Gegenstand haben. Die Teilprüfungen werden benotet und daraus wird eine Modulnote gebildet.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Voraussetzung für den Abschluss des Moduls und die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulabschlussprüfung sowie die qualifizierte Teilnahme an den dem Modul zugewiesenen Lehrveranstaltungen. Eine qualifizierte Teilnahme ist durch Referate, Tests, Protokolle, Essays oder mündliche Leistungen nachzuweisen. Der Umfang richtet sich nach den Angaben in den Allgemeinen Bestimmungen.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Die Masterveranstaltungen Sprachpraxis im Masterstudiengang Komparatistik, im Masterstudiengang Kulturerbe und in den Masterstudiengängen im Lehramt.
9	Stellenwert der Note für die Endnote 7,5%
10	Modulbeauftragte/r Edwige Schlapbach
11	Sonstige Informationen

Beisprache					
Mastermodul Spanisch	3:	Workload 360	LP 12	Studien- semester 2-3	Häufigkeit des Angebots jedes Semester Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße (Studierende)
	a) Ü Gramática 1		2 SWS/30 h	60 h	30-40
	b) Ü Expresión escrita y oral 1		2 SWS/30 h	60 h	30-40
	c) LV Fachwissenschaft Spanisch		2 SWS/30 h	150 h	30-40
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Fachlich-inhaltliche Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der spanischen Grammatik - Korrekter schriftlicher und mündlicher Ausdruck im Spanischen - Exemplarische Kenntnis zentraler Inhalte, sowie Wissen um grundlegende Modelle entweder der Kulturwissenschaften, der Literaturwissenschaften oder der Sprachwissenschaften - Sensibilisierung für interkulturelle Perspektiven und gesamtromanische Fragestellungen Spezifische Schlüsselkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikative Kompetenz/Sprachkompetenz: Fähigkeit zu sprachlich korrekter und stilistisch angemessener Textproduktion in der Fremdsprache; Diskussionsfähigkeit in der Fremdsprache; interkulturelle Kompetenz 				

	<ul style="list-style-type: none"> - Kognitive Kompetenz: Kritische Aufnahme und Reflexion von Sachverhalten sowie Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit - Soziale Kompetenz: z.B. Team- oder Gruppenfähigkeit - Selbstkompetenz: Fähigkeit zur Selbstständigkeit, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbereitschaft - Medienkompetenz - Allgemeines Basiswissen: Arbeits- und Präsentationstechniken
3	<p>Inhalte</p> <p>Das Mastermodul 3 umfasst die sprachpraktischen Übungen Gramática 1, Expresión escrita y oral 1 sowie eine Basisveranstaltung Fachwissenschaft Spanisch, die aus den Bereichen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Kultur-/Landeswissenschaft gewählt werden kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Übung Gramática 1 gibt einen Einblick in die Hauptprobleme der spanischen Grammatik und Phonetik. - Die sprachpraktische Übung Expresión escrita y oral 1 dient der Erweiterung der vier Sprachkompetenzen und vermittelt Grundkenntnisse im Erstellen verschiedener Textsorten und im Kommentieren von Texten in der Fremdsprache. - Die Lehrveranstaltung Fachwissenschaft Spanisch dient dem Erwerb bzw. der Erweiterung von Kenntnissen über den spanischen und hispanoamerikanischen Sprach- und Kulturraum. Sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliches Wissen und Methodenkenntnisse, die bereits im Rahmen des Französischstudiums erworben wurden, können nun auf neue Gegenstände angewendet werden, was zur Sensibilisierung für eine kulturvergleichende und damit spezifisch romanistische Herangehensweise beitragen soll.
4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul umfasst zwei sprachpraktische Übungen, eine Basisveranstaltung Fachwissenschaft, außerdem freiwillige Tutorien sowie verschiedene Formen des Selbststudiums.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul und der Modulabschlussprüfung ist der Nachweis des Sprachniveaus B 1 im Spanischen: Nachweis über ein DELE-Zertifikat, das nicht älter als zwei Jahre sein darf oder den Diagnostiktest des Instituts für Romanistik.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulabschlussprüfung wird durch eine Klausur (90-120 Minuten Länge) oder eine Hausarbeit (ca. 50.000 Zeichen) erbracht, die jeweils den Inhalt der fachwissenschaftlichen Veranstaltung zum Gegenstand hat. Die Hausarbeit wird von der oder dem Lehrenden der fachwissenschaftlichen Veranstaltung ausgegeben. Näheres zu der Prüfungsleistung gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Voraussetzung für den Abschluss des Moduls und die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulabschlussprüfung sowie die qualifizierte Teilnahme an den dem Modul zugewiesenen Lehrveranstaltungen. Eine qualifizierte Teilnahme ist durch Referate, Tests, Protokolle, Essays oder mündliche Leistungen nachzuweisen. Der Umfang richtet sich nach den Angaben in den Allgemeinen Bestimmungen.</p> <p>Die sprachpraktischen Übungen gelten als bestanden, wenn eine aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen stattgefunden hat.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>--</p>

9	Stellenwert der Note für die Endnote 10%
10	Modulbeauftragte/r PD Dr. Annegret Thiem
11	Sonstige Informationen

Fachwissenschaft (Vertiefung)						
Mastermodul 4 (Fallbeispiele und Analysen)		Workload 360	LP 12	Studien- semester 2-3	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit		Selbststudium	Geplante Gruppengröße (Studierende)
	a) Fachwissenschaft C		2 SWS/30 h		60 h	30-40
	b) Fachwissenschaft D		2 SWS/30 h		150 h	30-40
	c) Vertiefung Sprach- praxis Französisch		2 SWS/30 h		60 h	30-40
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Fachlich-inhaltliche Ziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">- lernen die Systematik der Fächer sowie den Prozess der fachbezogenen Begriffs-, Modell- und Theoriebildung zu verstehen.- sind in der Lage, sich fachlichen Fragestellungen mit einer forschenden Grundhaltung zu nähern.- können die gesellschaftliche Bedeutung der Fächer – auch im Vergleich zu anderen Fächern – reflektieren.- können sich in neue bzw. zukünftige Entwicklungen der Fächer in selbstständiger Weise einarbeiten.- bilden in einem der drei Teilbereiche (Linguistik, Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft) einen Schwerpunkt aus.- beherrschen die Gegenwartssprache des Französischen in Wort und Schrift auf einem hohen Niveau und können auch schwierige Probleme und Sachverhalte in verständlicher und stilistisch angemessener Weise mündlich und schriftlich, in deutscher sowie in französischer Sprache darstellen. In einem der beiden Bereiche Traduction allemand-français oder Expression écrite et orale werden die bereits vorhandenen Fähigkeiten weiter vertieft. Spezifische Schlüsselkompetenzen <ul style="list-style-type: none">- Kognitive Kompetenz: Kritische Aufnahme und Reflexion von Sachverhalten sowie Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit- Soziale Kompetenz: z.B. Team- oder Gruppenarbeit- Kommunikative Kompetenz, speziell auch in der Fremdsprache: Fähigkeit, Sachverhalte und Probleme in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise darzulegen; Fähigkeit zu sprachlich korrekter und logischer Argumentation; Diskussionsfähigkeit; zielgruppengerichtete Kommunikation; interkulturelle Kompetenz- Selbstkompetenz: Fähigkeit zur Selbstständigkeit, Initiative, Verantwortungsbereitschaft- Medienkompetenz- Allgemeines Basiswissen: Arbeits- und Präsentationstechniken					

3	<p>Inhalte</p> <p>Das Mastermodul 4 umfasst eine vertiefende sprachpraktische Übung im Bereich Expression écrite et orale oder im Bereich der Übersetzung sowie zwei Masterveranstaltungen Fachwissenschaft. Eine Masterveranstaltung muss denjenigen der drei Bereiche abdecken, der im Modul 1 nicht gewählt wurde. Die vierte Masterveranstaltung kann grundsätzlich frei gewählt werden und dient der Schwerpunktsetzung in einem der Bereiche Kultur-/Landeswissenschaft, Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft. Wird die Masterarbeit im Fach Romanistik/Französisch verfasst, so sollte das Thema der Arbeit in der Regel aus diesem Schwerpunktbereich stammen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erwerben in der Masterveranstaltung Fachwissenschaft die Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu erarbeiten, fachwissenschaftliche Sachverhalte und Problembereiche kritisch zu reflektieren sowie grundlegende Methoden, Theorien und Modelle der französischsprachigen Literatur-, Landes-/Kultur- und Sprachwissenschaft in einer Weise anzuwenden, die internationalen Wissenschaftsstandards in den entsprechenden Fachbereichen entspricht. - Die Masterveranstaltung Kulturwissenschaft dient der selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen, die zentrale Aspekte der französischen und frankophonen Kulturen betreffen und die anhand ausgewählter Beispielfelder veranschaulicht und vertiefend bearbeitet werden. Hierzu gehören die Auseinandersetzung mit historischen Erinnerungsorten (z.B. Erster Weltkrieg, Französische Revolution, die Grande Mosquée in Paris), die französisch-frankophonen Beziehungen (speziell Frankreich-Belgien), sowie gesellschaftliche Problemstellungen im deutsch-französischen Vergleich (z.B. Verhältnis von Religionen und Gesellschaft; Schul- und Bildungssystem; Familien- und Geschlechterkonzeptionen). - Die Masterveranstaltung Literaturwissenschaft dient der selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen, die zentrale Aspekte der französischen und frankophonen Literaturen betreffen. Ausgewählte Werke französischer und frankophoner Autorinnen und Autoren aus unterschiedlichen literarischen Epochen werden auf der Basis literaturtheoretischer Konzepte analysiert sowie sozial- und kulturgeschichtlich eingeordnet. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts und ihren gesellschaftlichen Bezügen (v.a. Theater und Roman) sowie der französischsprachigen Literatur Belgiens. - Die Masterveranstaltung Sprachwissenschaft dient der Erarbeitung zentraler Aspekte sprachwissenschaftlicher Forschung, unter Berücksichtigung internationaler Wissenschaftsstandards und deren konkreter Anwendung. Im Vordergrund stehen dabei sprachwissenschaftliche Themen, die Sprache und ihre Erscheinungsformen in Gesellschaft und Kultur aus sozio- bzw. varietätenlinguistischer Perspektive fokussieren, wobei die Studierenden unter selbständiger Anwendung entsprechender theoretischer Konzepte und einschlägiger Methoden ausgewählte Beispielfelder (z.B. Fachkommunikation, Sprache und Politik, Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Sprachkontakt) bearbeiten. Im Hinblick auf die internationale Ausrichtung des Studiengangs bilden die weltweite Verbreitung der französischen Sprache und die damit in Zusammenhang stehenden sprachpolitischen Implikationen einen besonderen Schwerpunkt.
4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul umfasst eine sprachpraktische Übung, zwei Masterveranstaltungen, außerdem freiwillige Tutorien sowie verschiedene Formen des Selbststudiums.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen: -</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulabschlussprüfung wird durch eine Hausarbeit (ca. 50.000 Zeichen) erbracht. Die Hausarbeit wird von der oder dem Lehrenden der fachwissenschaftlichen Veranstaltung ausgegeben. Näheres zu der Prüfungsleistung gibt die oder der verantwortliche Lehrende zu Beginn</p>

	des Semesters bekannt.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Voraussetzung für den Abschluss des Moduls und die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulabschlussprüfung sowie die qualifizierte Teilnahme an den dem Modul zugewiesenen Lehrveranstaltungen. Eine qualifizierte Teilnahme ist durch Referate, Tests, Protokolle, Essays oder mündliche Leistungen nachzuweisen. Der Umfang richtet sich nach den Angaben in den Allgemeinen Bestimmungen.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Die Masterveranstaltungen Fachwissenschaft im Masterstudiengang Komparatistik, im Masterstudiengang Kulturerbe und in den Masterstudiengängen im Lehramt
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10%
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Sabine Schmitz
11	Sonstige Informationen

Profilierungsmodul						
Profilierungsmodul		Workload 270	LP 9	Studien- semester 4	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße (Studierende)	
	a) Fachwissenschaft E		2 SWS/30 h	60 h	30-40	
	b) Forschungskolloquium		2 SWS/30 h	150 h	30-40	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen					
	Fachlich-inhaltliche Ziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">- nähern sich fachlichen Fragestellungen mit einer forschenden Grundhaltung und können fachliche Fragestellungen und Forschungsergebnisse in der Fremdsprache darstellen.- verfügen über vertiefte Erkenntnis-, Arbeits- und Beschreibungsmethoden des Faches.- reflektieren die gesellschaftliche Bedeutung des Faches – auch im Vergleich zu anderen Fächern.- verfügen über vertiefte Kenntnisse der französischsprachigen Kultur, Literatur und Sprache. Spezifische Schlüsselkompetenzen <ul style="list-style-type: none">- Kognitive Kompetenz: Kritische Aufnahme und Reflexion von Sachverhalten sowie Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit- Soziale Kompetenz: z.B. Team- oder Gruppenfähigkeit- Kommunikative Kompetenz: Fähigkeit, Sachverhalte und Probleme in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise darzulegen; Fähigkeit zu sprachlich korrekter und logischer Argumentation; Diskussionsfähigkeit; zielgruppengerichtete Kommunikation; interkulturelle Kompetenz- Selbstkompetenz: Fähigkeit zur Selbstständigkeit, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbereitschaft					

	<ul style="list-style-type: none"> - Medienkompetenz - Allgemeines Basiswissen: Arbeits- und Präsentationstechniken
3	<p>Inhalte Das Mastermodul 3 umfasst eine Masterveranstaltung zur französischen Fachwissenschaft und ein Forschungskolloquium.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Masterveranstaltung Fachwissenschaft E kann wahlweise aus den Bereichen der Kultur-/Landeswissenschaft, Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft gewählt werden, sollte aber in der Regel dem gewählten fachwissenschaftlichen Schwerpunkt im Mastermodul 4 entsprechen. - Die Studierenden erwerben in der Masterveranstaltung Fachwissenschaft die Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu erarbeiten, fachwissenschaftliche Sachverhalte und Problembereiche kritisch zu reflektieren sowie grundlegende Methoden, Theorien und Modelle der französischsprachigen Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft in einer Weise anzuwenden, die internationalen Wissenschaftsstandards in den entsprechenden Fachbereichen entspricht. (Zu den spezifischen Inhalten der fachwissenschaftlichen Veranstaltungen vgl. die Modulbeschreibungen in Modul 1 und Modul 4). - Das Forschungskolloquium dient dem Ziel der Vertiefung des fachwissenschaftlichen Schwerpunktthemas in Vorbereitung auf die Masterarbeit.
4	<p>Lehrformen Das Modul umfasst eine Masterveranstaltung sowie ein Forschungskolloquium, außerdem freiwillige Tutorien sowie verschiedene Formen des Selbststudiums.</p>
5	Teilnahmevoraussetzungen: -
6	<p>Prüfungsformen Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer Präsentation eines Projektes im Forschungskolloquium im fachwissenschaftlichen Schwerpunkt und einer sich anschließenden mündlichen Prüfung (ca. 30 Minuten Länge) in französischer Sprache, die sich auf Inhalte beider Veranstaltungen bezieht. Die Präsentation dient als Vorbereitung auf die Masterarbeit, kann aber auch dazu dienen, Forschungsperspektiven kennenzulernen.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Voraussetzung für den Abschluss des Moduls und die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der Modulabschlussprüfung sowie die qualifizierte Teilnahme an den dem Modul zugewiesenen Lehrveranstaltungen. Eine qualifizierte Teilnahme ist durch Referate, Tests, Protokolle, Essays oder mündliche Leistungen nachzuweisen. Der Umfang richtet sich nach den Angaben in den Allgemeinen Bestimmungen.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Die Masterveranstaltungen Fachwissenschaft im Masterstudiengang Komparatistik, im Masterstudiengang Kulturerbe und in den Masterstudiengängen im Lehramt</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote 7,5%</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Stefan Schreckenberg</p>
11	Sonstige Informationen

HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819